

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ausbilderinnen und Ausbilder,

wie Sie den aktuellen Mitteilungen der Presse entnommen haben, beginnt in Baden-Württemberg am 4. Mai 2020 der stufenweise Einstieg in den Präsenzunterricht. Für den Betrieb der Schulen ist dabei die Einhaltung der Hygienevorgaben zum Infektionsschutz unerlässlich. Aus diesem Grund beginnen die beruflichen Schulen zunächst mit den Schülerinnen und Schülern der Prüfungsklassen.

Dies hat zur Folge, dass wir derzeit weitreichende Änderungen für die Durchführung des Unterrichts vorbereiten. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen können wir zunächst nur bis zum Beginn der Abschlussprüfungen planen.

Über den derzeitigen Planungsstand, über die Änderungen und die daraus resultierenden Folgen möchten wir Sie im Folgenden informieren.

1) Änderungen des Stundenplans

Damit die erwähnten Hygienevorgaben zum Infektionsschutz eingehalten werden können, muss die Schule unter anderem das Einhalten von Abständen zwischen allen Anwesenden im Schulhaus gewährleisten. Dies hat zur Folge, dass sich nicht zu viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in den Unterrichtsräumen oder im Schulgebäude aufhalten dürfen.

Ebenso befinden sich unter unseren Kollegen eine relativ große Zahl, die gesundheitlich vorbelastet sind und damit zur Risikogruppe zählen. Diese Kollegen dürfen keinen Präsenzunterricht halten und können somit auch nicht verplant werden.

Wir haben auf Grundlage dieser Rahmenbedingungen einen neuen Stundenplan erstellt. Da der Stundenplan schülerbezogen ist, können wir ihn aus datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht diesem Schreiben als Anlage beilegen. Er wurde allerdings jedem Berufsfachschüler zur Verfügung gestellt, so dass Sie über Ihren Schüler den Plan einsehen können. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Der Unterricht musste räumlich und zeitlich entzerrt werden und konzentriert sich auf die prüfungsrelevanten Fächer.

2) Prüfungen

Bereits vor Ostern hat das Kulturministerium die angepassten Termine für die Abschlussprüfungen veröffentlicht. An unserer Schule finden neben der berufspraktischen Prüfung der einjährigen Berufsfachschulen, die schriftlichen Abschlussprüfungen der Berufsschule auch die Prüfungen zur Fachhochschulreife sowie die Abschlussprüfung der Fachschule für Technik statt. All dies innerhalb weniger Wochen.

Sollte die Situation nicht neu bewertet werden, findet die berufspraktische Prüfung der einjährigen Berufsfachschule wie ursprünglich geplant **in der Woche 6. bis 10. Juli statt.**

3) Situation in den Ausbildungsjahren, die nicht zu den Abschlussklassen gehören

Wie es für die Ausbildungsjahre, die nicht zu den Abschlussklassen gehören, weitergeht, wird sich in den nächsten Wochen zeigen. Vor den Berufsschulabschlussprüfungen wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit kein Präsenzunterricht stattfinden. Wie es danach weitergehen wird, wird auf höherer Ebene entschieden.

Das bedeutet, dass die Unterrichtsinhalte weiterhin nicht in gewohnter und bewährter Weise im klassischen Unterricht vermittelt werden, sondern dass wir bestmöglich versuchen, die Ausfälle durch Online-Angebote weitestgehend zu kompensieren. Die Lehrkräfte stellen den Schülerinnen und Schülern Aufgabenpakete per Mail oder über unsere Online-Plattform zur Verfügung. Sie halten über Videokonferenzen Kontakt und sind für die Auszubildenden selbstverständlich immer für Fragen erreichbar.

Wie bereits im letzten Schreiben erläutert, geht das Kultusministerium davon aus, dass Sie Ihren Auszubildenden die für die Selbstlernphasen nötige Zeit zur Verfügung stellen und sie nicht komplett in den betrieblichen Alltag einplanen. Bitte unterstützen Sie die Auszubildenden bei Bedarf auch technisch (zum Beispiel mit der Möglichkeit, Arbeitsblätter im Betrieb auszudrucken oder an Videokonferenzen teilzunehmen).

Wir sind überzeugt, dass Sie in dieser besonderen Situation das notwendige Verständnis für unsere gemeinsame Aufgabe aufbringen und wir uns auf Ihre Unterstützung verlassen können. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Ihre Auszubildenden, trotz der schwierigen Zeit, keinen Nachteil in ihrer Ausbildung erfahren.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit den besten Grüßen

Josef Nißl